

Mai
2021

Burtschützer Brieftaube



Newsletter des Mehrgenerationenhof Burtschütz

Liebe Freunde,

wer hätte gedacht, dass gerade eine Militärtechnik uns in Corona-Zeiten soviel Spaß bereitet? Die Rede ist von GPS - dem „Global Positioning System“. Durch Navigationsgeräte und -apps ist es heute fast allgegenwärtig. Man gibt einen Ort ein, an den man möchte, drückt auf „Los“ und schon sagt einem das Navi, welchen Weg man gehen muss.

GPS - Die Erste.

Relativ spontan kam uns im Dezember die Idee, uns diese Technik zu Nutzen zu machen. Wie schafft man ein Gemeinschaftserlebnis in Zeiten von Kontaktminimierung und zum Teil sogar Ausgangssperren? Unsere Idee: „Tröglitz sucht den Stiefel“. Wir versteckten zum Nikolaustag am 6.12.2020 einen Stiefel in Tröglitz. Wer sich zu Aktion angemeldet hatte, bekam morgens GPS-Koordinaten zugeschickt. Mit Hilfe dieser Zahlen konnte man sich dann zum Stiefel navigieren



Tröglitz sucht den Stiefel

lassen, wo ein kleines Geschenk wartete. Viele schickten uns Fotos von ihrer Suche, so dass man im Nachhinein sehen konnte, wer auch alles Spaß an dieser Aktion gehabt hat.

GPS - Die Zweite.

Die Rückmeldungen auf die Aktion waren so gut, dass wir im Februar die Idee weiter ausbauen. „Tröglitz trifft Valentin“ hieß es am 14.2.2021. Diesmal gab es mehrere Stationen mit Rätseln, Aufgaben und Aktionen - und am Ende einen Code, der geknackt werden musste, um an das Geschenk zu kommen. Ganz spielerisch konnten Groß und Klein so auch verschiedene Aspekte rund um das Thema „Liebe“, „Partnerschaft“ und „Miteinander“ erleben. Wieder erreichten uns etliche positive Reaktionen und wir sind mit ganz neuen Menschen aus dem Ort in Kontakt gekommen. Viele freuten sich, dass wir gerade in diesen Zeiten, wo so viel ausgefallen ist, etwas für die Gemeinschaft im Ort getan haben.



Station Romantik bei "Tröglitz trifft Valentin"

GPS - Die Dritte.

Die dritte Aktion dieser Art fand dann am 9.5.2021 statt: „Tröglitz rettet den Muttertag“. Diesmal galt es, Detektivarbeit zu leisten, um die verschwundene Torte zu finden, die der kleine Max seiner Mutter gebacken hatte. Die Täter - die beiden Schafe Merle und Walter - konnten am Ende dingfest gemacht werden. ;-)



Tröglitz rettet den Muttertag: Die Finder der Torte wurden mit Rosen und Süßigkeiten belohnt.

GPS - Etwas anders

Das Handy anschalten, auf „Los“ drücken und den richtigen Weg angezeigt bekommen. So einfach müsste es auch sonst in unserer Arbeit sein. Doch leider ist es das nicht. Welches sind jetzt gerade die richtigen Schritte? Was wird gebraucht auf dem Hof, im Ort und in der Region? Auf welches Ziel steuern wir weiter zu? All diese Fragen beschäftigen uns immer wieder. Gerade die letzte Frage rückt auch angesichts der Projekthalbzeit immer stärker in den Fokus. Denn die Hälfte der offiziellen Projektzeit ist seit Anfang April 2021 schon zu Ende. Bis Ende September 2023 wird die Hauptamtlichenstelle, die sich Meik und Johannes teilen, noch von der Kirche finanziert. Da drängt sich umso mehr die Frage auf: Wo stehen wir und wo wollen wir hin?

Gespräche

Diese Fragen haben wir in den letzten Monaten recht intensiv auch mit unserem Investor unter Begleitung der Kirchenleitung diskutiert. Leider hat sich gezeigt, dass es doch zum Teil recht unterschiedliche Erwartungen und Vorstellungen gibt, wie sich das Projekt weiter entwickeln soll.



Kirche Kunterbunt am Martinstag

Und leider ist auch einiges an Vertrauen zu Bruch gegangen. Stärker als bisher gibt es darum eine Trennung der Zuständigkeitsbereiche: Der Investor kümmert sich um die Baudinge und Mietangelegenheiten. Wir als Kernteam sind für die inhaltliche Arbeit und die Angebote zuständig. Ob das so auch langfristig tragfähig ist und eine Perspektive hat, wird die weitere Entwicklung zeigen.

Bau

Leider hat sich auch der Baufortschritt weiter verzögert. Zurzeit gibt es kein festes Datum mehr, wann die neuen Wohnungen bezugsfertig sein sollen. Auch im Blick auf größere Gemeinschaftsräumlichkeiten für den Hof sieht es schlecht aus. Wir werden daher weiter versuchen, das Beste aus unserer kleinen Einraumwohnung zu machen, die uns immer noch als Büro, Beratungsstelle und Gemeinschaftsraum dient. Dankbar sind wir für Rückzugsräume z.B. in unseren Gärten, die uns hin und wieder einen Abstand von Baulärm und -dreck ermöglichen.



Baustelle Ende März

Begegnungen

Abseits vom Bau, der Corona-Situation und den Zukunftsfragen, gibt es aber auch noch einiges Positives zu berichten. Da ist zum einen die Gemeinschaft auf dem Hof und im Kernteam. Wir sind so dankbar, dass wir uns hier gegenseitig haben und unterstützen können. Und auch ins Dorf und in die Kirchengemeinde bestehen gute Kontakte. Hier und da können wir mit anpacken, reden und da sein: Ein gutes Gespräch führen, fragen wie es geht – gerade in Krankheit, zum Arzt fahren, einen Impftermin organisieren, einen Frühlingsgruß von Kirche Kunterbunt verteilen, bei der Feuerwehr mit anpacken, die Erzieherinnen in der Kita ermutigen, einen Arbeitseinsatz mitmachen usw.



Im Lockdown hatte der Paketdienst viel zu tun. Zeit für einen kleinen Dank.

Spuren des Lebens

Ein besonderes Highlight der letzten Monate war auch der Glaubenskurs „Spuren des Lebens“, den wir zusammen mit Gemeinden aus Zeitz digital durchführen konnten. 16 Personen hatten sich für diesen Kurs angemeldet. Über 7 Wochen ging es immer dienstags um Fragen wie „Sinn – wozu bin ich da?“, „Warum ist Jesus für Christen so wichtig?“ oder „Wie lebt man als Christ?“ Zu jedem Thema gab es ein Referat und in kleineren



Spuren des Lebens

Entdeckungen im Land des Glaubens

Flyer für den Glaubenskurs

Kontakt

Mehrgenerationenhof Burtschütz
Burtschützer Straße 10
06729 Elsteraue OT Tröglitz
www.mgh-b.de

Büro

Tel: 03441 – 785 20 50
j.alex@mgh-b.de oder m.franke@mgh-b.de

Du bist noch nicht im Newsletterverteiler? Oder du willst dich abmelden?

Gehe zu: www.mgh-b.de/newsletter

Gruppen konnte das Gehörte dann hinterfragt und diskutiert werden. Für viele war es eine tolle Möglichkeit, sich entweder erneut oder zum ersten Mal damit auseinanderzusetzen, was Christen eigentlich glauben. Zwar ist die Technik-Barriere der Videokonferenz schon spürbar gewesen. Doch gleichzeitig sind wir dankbar, dass die Abende überhaupt so stattfinden- und letztlich auch Menschen aus der weiteren Umgebung daran teilnehmen konnten.

Unterstützung und Kontakt

Wir sind weiter auf eure Unterstützung angewiesen. Bitte schaut euch dafür doch den extra Kasten an. Auch freuen wir uns über jede Rückmeldung, Frage und Anteilnahme! Und wenn es die Corona-Bedingungen wieder zulassen, dann ist uns auch jeder von euch auf eine Tasse Kaffee hier auf dem Hof herzlich willkommen.

Unterstützung

Du findest unsere Arbeit gut und willst sie unterstützen? Das ist auf vielen Wegen möglich:

In Kontakt bleiben

Lies den Newsletter und unsere Homepage (www.mgh-b.de). Lass uns wissen, wenn du Fragen, Anregungen und Hinweise hast.

Weitersagen

Mach Werbung für das Projekt, die Wohnungen und Veranstaltungen.

Gebet

Bete für das Projekt. Wir brauchen Weisheit und „Beistand von oben“.

Spenden

Das Projekt wird bis 2023 zum Teil von der Evangelischen Kirche finanziert. Zunehmend müssen wir aber auch selbst Gelder aufbringen (z.B. für Sachmittel oder Mieten für Gemeinschaftsräume). Deshalb haben wir im letzten Jahr den „Förderverein Mehrgenerationenhof Burtschütz e.V.“ gegründet. Da der Verein gemeinnützig ist, können Spenden von der Steuer abgesetzt werden.

IBAN: DE83 8005 3000 11310421 11

Sparkasse Burgenlandkreis

Verwendungszweck: Spende MGH

Mitglied werden

Auf www.mgh-b.de -> Über -> Förderverein gibt es Unterlagen zum Verein. Wir freuen uns, wenn du Mitglied wirst und unsere Arbeit verbindlich unterstützen willst.